

| <b>Mitteilung Nr. MIT-STVV AF 24/2023</b>  |   |                 |
|--|---|-----------------|
| zur Anfrage nach § 38 GOStVV<br>der Stadtverordneten<br>der Fraktion<br>vom<br><b>Thema:</b> | <b>AF - 24/2023</b><br><b>Julia Tiedemann</b><br><b>Bündnis Deutschland</b><br><b>30.08.2023</b><br><b>Wann kommt die Hundewiese in der Lindenallee</b> |                 |
| Beratung in öffentlicher Sitzung:  | <b>Ja</b>   | Anzahl Anlagen: |

Im Mai 2021 hat der Bau- und Umweltausschuss die Schaffung einer Hundewiese in der Lindenallee beschlossen. Nachdem sich die Ausweisung dieses Grundstückes als Hundefreilauffläche bereits im Herbst 2021 verzögerte, beteuerte Stadtrat Schomaker „dass die Auslaufläche für Hunde noch in diesem Jahr übergeben“ werden könne. Doch auch im Jahr 2023 steht diese wichtige Fläche den Hundebesitzern noch nicht zur Verfügung.

Daher fragen wir den Magistrat:

1. Aus welchem Grund verzögert sich die Bereitstellung des vorgesehenen Grundstückes dermaßen?
2. Zu wann wird die vorgesehene Fläche den Hundebesitzern und ihren Vierbeinern zur Verfügung stehen?
3. Auf welchem Betrag belaufen sich die Kosten zur Umsetzung des Antrages und welche Haushaltsstelle wird dafür in Anspruch genommen?

#### **I. Die Anfrage lautet:**

- 1. Aus welchem Grund verzögert sich die Bereitstellung des vorgesehenen Grundstückes dermaßen?**
- 2. Zu wann wird die vorgesehene Fläche den Hundebesitzern und ihren Vierbeinern zur Verfügung stehen?**
- 3. Auf welchem Betrag belaufen sich die Kosten zur Umsetzung des Antrages und welche Haushaltsstelle wird dafür in Anspruch genommen?**

#### **II. Der Magistrat hat am xx.xx.xxxx beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beant-**

*\* Unzutreffendes bitte streichen*

**worten:**

Zu Frage 1:

Bei der Anlage der Hundewiese sind die Umsetzungen an die Einhaltung der Vorschriften des Naturschutzes gebunden (Sommerfällverbot, Brut- und Setzzeit). Parallel entstanden aufgrund mangelnder Ressourcen (Corona Pandemie, Personal- und Materialmangel bei den ausführenden Firmen) Verzögerungen im Ablauf. Bedingt durch die Witterungseinflüsse hat sich die erforderliche Rasenansaat bis vor Kurzem nicht umsetzen lassen, wodurch eine Nutzung der Fläche bisher nicht möglich war.

Zu Frage 2:

Der frisch gesäte Rasen darf ab Mitte September betreten werden. Nach erfolgter Abnahme der Fläche wird diese dann im Oktober der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Zu Frage 3:

Die Kosten für die Umsetzung belaufen sich auf ca. 50.000 Euro. Das Baureferat konnte 2021 eine Rücklage über 50.000 Euro bilden und diese Summe zur Verfügung stellen.

Grantz  
Oberbürgermeister